

Der Bann

Von Taiyin

Kapitel 2: Die Legende

Romeo hatte nicht übertrieben, als er meinte, die Stimmung wäre schlecht. Die Gejeel, Gray und Gerard, er wurde begnadigt, saßen alle zusammen an einen Tisch und starrten auf den misstrauisch auf den Tisch. Levy saß mit einem Buch in der letzten Ecke, las aber nicht, was ich sofort erkannte. Juvia saß ihr direkt gegenüber und starrte auf ein Punkt den niemand sehen konnte und Erza schaufelte Unmengen an Erdbeerkuchen nervös in sich hinein.

Verwirrt schauten Natsu und ich uns an, konnte das wirklich ein Zufall sein? Ich ging zu den Mädels während Natsu zu den Jungs ging. „Hey, Leute. Was ist den euch allen über die Leber gelaufen?“ fragte ich unsicher und sie zuckten zusammen. Plötzlich fing Juvia an zu weinen und ich sah sie entsetzt an „W-was ist los? War Gray wieder zu streng?“ Juvia fing nur heftiger an zu weinen, im Augenwinkel konnte ich nur sehen das Natsu auch mit den Jungs redete nur wirkte es als ob sie sich gleich prügelten-natürlich...

„Ok, jetzt reicht es!“ erschrocken zuckten wir alle zusammen, als Mira entnervt einen Bierglas auf den Tresen donnerte „Lexus, Schatz. Du gehst redest mal mit den Herren da, bevor sie wieder unsere Gilde zerstören“ „Jaja ist gut“ dabei trat sie an uns heran „Und ihr vier kommt mit mir und erklärt mir was passiert ist!“ wir zuckten zusammen, gingen aber alle hinter Mira her, wohl wissend, das sie nach Erza die furchterregendste Frau ganz Fairy Tails war und den Erdbeerkuchen backte.

Bevor wir die Gilde verließen blickte ich zurück und sah das Lexus der Anweisung nachgekommen war, während Makarov mit einem verwunderten lächeln die Szene beobachtete. Wir gingen bis zu einer kleinen Lichtung in der Nähe der Gilde, erst da drehte sich Mira wieder zu uns und schaute alle streng an „Also... was ist mit euch und den Jungs los!“

Verlegen trat ich von einem auf den anderen Fuß, wie sollte ich das nur erklären! Als ich nach links und rechts blickte erkannte ich das es den anderen ähnlich erging, echt seltsam...

„Wenn niemand freiwillig mit der Sprache rausrückt, dann bestimme ich den der mir das erklärt!“ jetzt wurde ich richtig nervös, Mira liebte es mich peinlich berührt zu sehen... „Lucy, was ist bei dir und Natsu passiert“ ich seufzte woher wusste ich das „Ich weiß nicht genau...“ „Lucy!“ erschrocken zuckte ich zusammen „Natsu und ich sind beide nackt in meinem Bett aufgewacht, wissen aber nicht wie es passiert ist“ Mira klappte der Mund auf und ich schaute verschämt auf den Boden „Mira ist das auch so mit Gajeel ergangen...“ überrascht drehte ich mich um und jetzt gaben es die anderen ebenfalls zu, uns allen ist das gleiche widerfahren...

„Also, das hab ich jetzt nicht erwartet...“ brachte Mira endlich heraus „Aber es ist doch

klasse, endlich kommt ihr in eure Beziehung voran! Nur das ihr keine Erinnerung habt ist echt seltsam..."

„Warte mal mir fällt was ein bevor ich nichts mehr weiß war da so ein seltsamer Gesang, fast wie bei einer Beschwörung“ erinnerte ich mich „Warte jetzt wo du es sagst... Aber die Worte hab ich nicht verstanden“ erklärte Erza unzufrieden

Angestrengt überlegte ich plötzlich fiel mir der letzte Teil wieder ein „Argaha marcelico, das hab ich noch verstanden!“ Levy zog überrascht die Luft ein „Die Worte hab ich schon mal gelesen! Es ist ein Uralter Bann aus einer Legende über Magnolia-“ „WAS?! Du weißt etwas davon erzähl!“ platze es aus uns anderen gleichzeitig heraus „Beruhigt euch sonst kann sie es ja auch nicht erzählen“ sagte Mira beschwichtigend Verlegen murmelten wir eine Entschuldigung „Schon ok, ich kann euch ja verstehen“ Levy lächelte uns an „Wie gesagt es ist nur eine sehr alte Legende... Magnolia soll damals von verschiedene Paare erbaut worden sein. Als sie endlich einziehen konnten belegte eine verschmähte Liebende den den sie liebte mit einem Bann, welcher ihr ihren Liebsten bringen sollte. Sie war überzeugt das ihr Liebster sich nur verrannt hatte und zu ihr kommen würde wenn der Bann beginnen würde zu wirken. Die Sonne ging unter und sie wartete am Ufer des Flusses, welcher Magnolia jetzt durchzieht, sie wartete die ganze Nacht aber er kam nicht, da er bereits bei seiner wahren Liebe war. Aus Trauer ging sie in den Wald und kam nie wieder zurück, jedoch soll sie alle 1000 Jahre wiederkommen und den Liebenden, die es nicht schaffen zu ihren Gefühlen zu stehen mit dem gleichen Bann belegen. „Sprachlos schauten wir Levy an konnte die Legende am Ende war sein?!

„Das meine Geschichte zu einer Legende wurde, freut mich sehr“ erschrocken fuhren wir herum, hinter uns stand eine in einen Mantel verhüllte Frau. Sie trat zu uns auf die Lichtung und zog ihre Kapuze zurück und zeigte uns ihr wunderschönes Gesicht. Sie hatte schwarze lange Haare, blaue Augen und durchsichtige Haut. „Es tut mir leid, das es eure Erinnerung getrübt hat, diesmal werde ich drauf achten!“ Erneut legte sich ein unbändiger drang auf mich ich wusste das ich zuhause auf Natsu treffen würde, das er bereits auf mich wartete...

„Lass sie gehen!“ Mira griff die Fremde an, doch sie glitt einfach durch sie hindurch, wieder und wieder versuchte sie es, doch es war zu spät. Wir drehten uns bereits um und gingen dem der unser Herz besaß, Tränen traten mir in die Augen, bei mir irrte sie sich Natsu liebte nicht mich sondern Lisanna! Diesmal konnten wir es uns nicht einmal anders einreden, was jetzt passiert würden wir wissen und unsere Freundschaft für immer verändern... Ich würde ihn verlieren...

Ich schloss meine Tür auf und trat ein, wie ich es gewusst hatte saß Natsu bereits auf dem Sessel und wartete auf mich „Ay, Luce... I-Es tut mir leid. Sie hatte uns überrascht...“ „Nicht nur euch... Es ist ein Bann, es soll uns zu unseren Liebsten bringen“ ich trat näher an ihn heran und er zog mich auf seinen Schoß „Aber bei uns liegt ein Fehler vor...“ Er seufzte „Ja ich weiß...“ traurig verschränkte ich meine Finger mit seinen, erst dann schaute ich zu ihm auf, diesmal konnte ich meine Tränen nicht zurückhalten und er schaute mich ebenfalls traurig an „Es tut mir Leid...“ eine bitterer Klang schwang in seiner Stimme mit, dann schloss er seine Augen und näherte seine Lippen meine. Ich schloss ebenfalls meine Augen und wartete auf den Kuss den ich mir so wünschte auch wenn er gestohlen war.

Kurz bevor unsere Lippen sich berührten spürte ich das der Drang, der uns dazu zwang sich löste. Langsam öffnete ich meine Augen bewegte mich ansonsten, aber nicht mehr. Natsu betrachtete mich bereits und in seinen Augen lag bedauern. Ich

wusste nur nicht, weswegen ich mein bedauern in seine Augen sah...

Mein Blick wanderten über sein Gesicht und blieben an seinen Lippen hängen, das verlangen ihn zu küssen erwachte erneut in mir, aber ich wusste das es mein eigener Wille war, welcher mich meine Augen erneut schließen und die letzten Millimeter zwischen unsere Lippen überbrücken ließ. Natsu gab ein überraschten Laut von sich, erwiderte mein Kuss aber schnell.

Ich rückte näher an ihn heran und schlang meine Arme um seinen Hals so wie heute morgen, erst als Lisanna ihr Bild in meinem Kopf erschien sprang von seinem Schoß und unterbrach unseren Kuss dadurch abrupt. Langsam öffnete er seine Augen und schaute mich verwirrt an „Luce...?“

Verlegen blickte ich zur Seite „Ich...“ ich stockte und Tränen liefen mir über mein Gesicht.

Entsetzt riss er seine Augen auf, zog mich wieder auf seinen Schoß und fing an mich zu wiegen wie ein kleines Kind, dabei streichelte er mir besänftigend über den Kopf. „Luce... bitte beruhige dich“ versuchte er verzweifelt mich zu beruhigen. Wie konnte er nur so nett zu mir sein nachdem ich ihn geküsst hatte, obwohl ich wusste, das er Lisanna liebt! „Warum...“ meine Stimme war nur ein flüstern „Lu-“ ich schaute auf und sah seine Verzweiflung „Warum? Warum bist du so lieb zu mir nachdem ich dich geküsst habe?!“ ich merkte das mir wieder Tränen über mein Gesicht liefen, schnell schaute ich auf sein Hände, nahm sie wieder in meine und zog die Linien seiner Hand nach. „Warum sollte ich sauer sein?“ Jetzt nahm er meine Hand in seine und mit der anderen nahm er mein Gesicht und zwang mich ihn anzusehen „Luce, ich wollte das die eigentlich nicht sagen, aber-“ „Ich weiß es bereits!“ überrascht über meine Unterbrechung hielt er inne „Ich weiß das, du Lisanna liebst und das ich keine Chance bei dir habe...“

Stille breitete sich zwischen uns aus, als ich mich von ihm befreien wollte, umschlang ich mich so das ich mich nicht mehr bewegen konnte. „Meinst du mit keine Chance, das du mich liebst?“ seine Stimme hatte ein ungläubigen Klang, ich holte tief Luft und drückte mich soweit von ihm weg das ich ihn anschauen konnte „Ja... Natsu ich liebe dich... Eigentlich seit wir uns das erste Mal begegnet sind... Ich wollte es unterdrücken wirklich vor allem da ich ja weiß das du Li-“ „Ich liebe Lisanna nicht“ unterbrach er mich schlicht und einem zittern in der Stimme, überrascht schaute ich ihn an „Nicht...?“ „Nein Luce. Lisanna hab ich als Kind geliebt, jetzt aber hab ich mich in dich meine beste Freundin verliebt... und außerdem ist Lisanna bereits mit jemanden zusammen“ dabei grinste er mich breit an „Du...du liebst mich auch?“ er wurde rot nickte aber grinsend. Glücklich über die Wendung schlang ich meine Arme wieder um seinen Hals und rückte noch näher an ihn heran was ich schon für unmöglich gehalten hatte.

„Ay Luce... Wenn du es langsam mit einer Beziehung angehen willst, solltest du dich nicht so an mich ran werfen. Immerhin bin ich ein Mann!“ Verlegen rutschte ich soweit er es zuließ von ihm weg „Haben wir den eine Beziehung?“ er lächelte mich an „Nur wenn du so ein Kindskopf wie mich so sehr liebst das mit mir zusammen sein möchtest“ „Dann wäre es ja klar mein Kindskopf“ prompt wurde ich rot und lächelte ihn scheu an, er erwiderte es mit einem noch breiteren lächeln. „Vielleicht sollten wir in die Gilde und unser Glück mit den anderen Teilen und herausfinden, warum der Bann plötzlich gebrochen war“ dabei stand ich auf und nahm seine Hand. Lachend stand er ebenfalls auf und plötzlich trat ein schelmischer Glanz in seine Augen und zu schnell um reagieren zu können nahm er mich so wie heute morgen im Brautstil auf seine Arme und trug mich hinunter auf die Straße „Natsu, bitte ich kann selbst laufen“ ängstlich schaute ich ihn an die Erinnerung an heute morgen war noch nicht ganz

überwunden, er lachte aber tat mir den gefallen, nur um dann sofort meine Hand zu nehmen.

Als wir an der Gilde angekommen waren konnte wir schon lautes Lachen hören, als wir rein gingen sahen wir auch den Grund der Feier, alle die vom Bann belegt gewesen waren, schmiegt sich aneinander „Na endlich das letzte der neuen Pärchen aus Fairy Tail kommen an!“

Verlegen schauten wir uns an ehe ich mich streckte um ihn zu küssen, endlich konnte ich das so oft und wann immer ich es wollte tun.